

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: AXIL 3000 P

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: AT-0020555-0000

R4BP 3-Referenznummer: AT-0020555-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	2
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	3
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	3
2.2. Art der Formulierung	4
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	4
4. Zugelassene Verwendung(en)	4
5. Anweisungen für die Verwendung	7
5.1. Anwendungsbestimmungen	7
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	8
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	8
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	8
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	9
6. Sonstige Informationen	9

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

AXIL 3000 P
RESISTOL 6218
SARPALO 910
SARPECO 910

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	BERKEM DEVELOPPEMENT
	Anschrift	Marais Ouest 24680 Gardonne Frankreich
Zulassungsnummer	AT-0020555-0000	
R4BP 3-Referenznummer	AT-0020555-0000	
Datum der Zulassung	09/01/2019	
Ablauf der Zulassung	28/07/2025	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	ADKALIS
Anschrift des Herstellers	Marais Ouest 24680 Gardonne Frankreich
Standort der Produktionsstätten	Marais Ouest 24680 Gardonne Frankreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D-50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Shanghai Hui Long Chemicals Co Ltd. Dengta Jiazhu Rd. 201815 District Shanghai China

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbamat (IPBC)
Name des Herstellers	TROY Chemical Company BV
Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12e 3140 AC Maasluis Niederlande
Standort der Produktionsstätten	One Avenue L Newark 07105 New Jersey Vereinigte Staaten

Wirkstoff	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D-50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Syngenta Crop Protection AG. CH-1870 Monthey Schweiz

Wirkstoff	48 - 1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)
Name des Herstellers	JANSSEN PMP
Anschrift des Herstellers	Turnhoutseweg 30 2340 Beerse Belgien
Standort der Produktionsstätten	North Area of Dongsha Chem-Zone Zhangjiagang 215600 Jiangsu China

Wirkstoff	51 - Tebuconazol
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D-50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bayer CropScience Corp. Hawthorn Road, P.O. Box 4913 MO 64120-001 Kansas City Vereinigte Staaten
Wirkstoff	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D-50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Bilag Industries Limited, Plot # 306/3 II Phase, GIDC Vapi – 396 195 Gujarat Indien
Wirkstoff	1342 - 3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)
Name des Herstellers	TAGROS Chemicals India Ltd
Anschrift des Herstellers	Marshalls road, Egmore Chennai-600 008 Tamil Nadu Indien
Standort der Produktionsstätten	A4 / 1 & 2 SIPCOT INDUSTRIAL COMPLEX, PACHAYANKUPPAM 607 005 CUDDALORE Tamil Nadu Indien

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,75
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol (Propiconazol)		Wirkstoffe	60207-90-1	262-104-4	0,75
Tebuconazol	1-(4-chlorophenyl)-4,4-dimethyl-3-(1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol	Wirkstoffe	107534-96-3	403-640-2	0,75
3-Phenoxybenzyl (1RS,3RS;1RS,3SR)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (Permethrin)		Wirkstoffe	52645-53-1	258-067-9	1

2.2. Art der Formulierung

ME - Mikroemulsion

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Verursacht schwere Augenschäden.
Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Sehr giftig für Wasserorganismen.
Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
Einatmen von Aerosol vermeiden.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schutzhandschuhe, Augenschutz, Gesichtsschutz, Schutzkleidung tragen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter
BEI Exposition oder falls betroffen Ärztlichen Rat einholen.
Sofort Vergiftungsinformationszentrale anrufen.
Verschüttete Mengen aufnehmen.
Unter Verschluss aufbewahren.
Inhalt / Behälter der Problemstoffsammlung zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Vorbeugende Behandlung – berufsmäßige Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Vorbeugende Behandlung gegen holzerstörende Insekten einschließlich Termiten und holzerstörende Pilze (Weißfäule- und Braunfäulepilze)
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: Hausbock Entwicklungsstadium: Larven wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: Termiten Entwicklungsstadium: keine Daten wissenschaftlicher Name: Coniophora puteana Trivialname: holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner wissenschaftlicher Name: Poria placenta Trivialname: holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner wissenschaftlicher Name: Gloeophyllum trabeum Trivialname: holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Sporen und Sporenbildner wissenschaftlicher Name: Coriolus versicolor Trivialname: holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich	Innen- Außenbereiche Gebrauchsklasse 1: Holz oder Holzprodukte im Innenbereich, die nicht der Witterung und keiner Befeuchtung ausgesetzt werden. Gebrauchsklasse 2: Holz oder Holzprodukte unter Dach, die nicht der Witterung (insbesondere Regen und Schlagregen) ausgesetzt werden, wo jedoch eine gelegentliche, aber nicht andauernde Befeuchtung stattfinden kann. Dies kann die Lagerung von Holz im Außenbereich unter Dach zum Schutz vor Regen oder Schlagregen miteinschließen. Gebrauchsklasse 3: Holz oder Holzprodukte, die nicht unter Dach ohne Erdkontakt entweder kontinuierlicher Witterung oder vor Witterung geschützt jedoch gelegentlicher Feuchte ausgesetzt sind. Die Verwendung in der Gebrauchsklasse 3 beschränkt sich auf die Verwendung der Klasse 3.1 (Holz oder Holzprodukte bleiben nicht lange feucht. Wasser sammelt sich nicht an.)
Anwendungsmethode(n)	Methode: automatisches Tauchen Detaillierte Beschreibung: automatisches Tauchen Methode: Automatisiertes Sprühen Detaillierte Beschreibung: Automatisiertes Sprühen
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 100 g/m ² Verdünnung (%): Automatisiertes Tauchen bei allen Holzarten, in den Gebrauchsklassen 1 und 2: eine 10 %-ige Verdünnung mit Wasser verwenden.

Automatisiertes Tauchen bei Weichholz, in der Gebrauchsklasse 3.1: eine 10 %-ige Verdünnung mit Wasser verwenden. Automatisiertes Tauchen bei Hartholz, in der Gebrauchsklasse 3.1: eine 19,2 %-ige Verdünnung mit Wasser verwenden.
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
1 Anwendung

Aufwandmenge: 100 g/m²
Verdünnung (%): Sprühtunnelverfahren bei allen Holzarten, in den Gebrauchsklassen 1 und 2: eine 10 %-ige Verdünnung mit Wasser verwenden. Sprühtunnelverfahren bei Weichholz, in der Gebrauchsklasse 3.1: eine 10 %-ige Verdünnung mit Wasser verwenden.
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
1 Anwendung

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Dose (Blech oder Kunststoff: HDPE): 25 l
Fass (Kunststoff: HDPE): 60 l
Fass (Kunststoff: HDPE): 220 l
IBC-Behälter (Kunststoff: HDPE): 640 l
IBC-Behälter (Kunststoff: HDPE): 1000 l

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

keine

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

keine

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

keine

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

keine

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

keine

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Das Produkt AXIL 3000 P kann durch eine Oberflächenbehandlung mit dem vollautomatischen Tauchverfahren und dem automatisierten Sprühtunnelverfahren aufgebracht werden.
Die Trocknungszeit nach dem Auftragen beträgt mindestens 4 Stunden.
Behandeltes Holz nach der Behandlung 24 bis 48 Stunden an einem belüfteten Ort trocknen.
Holz das für den Außenbereiche bestimmt ist, muss mit einer Deckschicht oder einer widerstandsfähigen Farbschichte geschützt werden.

Vorsichtsmaßnahmen:

Das zu behandelnde Holz muss eine Feuchtigkeit von 50 % aufweisen.

Gefrorenes Holz darf nicht behandelt werden.

Vor der Behandlung von exotischen oder tanninreichen Hölzern muss ein Vorversuch durchgeführt werden.

Einschnitte und Kerben müssen ebenfalls behandelt werden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden, das Produkt kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist erforderlich: Chemikalienbeständige Handschuhe und undurchlässige Schutzkleidung:
Während der Handhabung des Produktes chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen (das Handschuhmaterial muss vom Hersteller in der Produktinformation angegeben werden).
Während der Handhabung des Produkts einen undurchlässigen Schutzanzug tragen (Normenspezifische Angaben sind vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
Unterschiedliche Anwendungsarten nicht kombinieren.
Nicht auf Holz anwenden, das mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Vieh in Berührung kommen kann.
Enthält Permethrin (Pyrethroide), kann für Katzen tödlich sein. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt von Katzen mit dem behandelten Objekten / Bereichen.
Pyrethroide können Parästhesien verursachen (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung). Wenn die Symptome anhalten: Arzt aufsuchen.
Produkt nicht auf Holz anwenden, das über oder in der Nähe von Oberflächengewässern verwendet wird.

Die Lagerung von frisch behandeltem Holz hat entweder unter Dach mit einem Rückgewinnungssystem vor Ort (z. B. Auffang-Wanne) oder auf einem festen undurchlässigen Untergrund mit einer Eingrenzung zu erfolgen, um ein Auslaufen zu verhindern, sowie einem Rückgewinnungssystem vor Ort (z. B. Auffang-Wanne) um Verluste in Gewässer oder in die Kanalisation zu vermeiden.

Auf behandeltem Holz, das im Freien über dem Boden verwendet wird (Anwendungsklasse 3.1), muss eine nicht biozide Deckschicht aufgetragen werden, um ein Auswaschen der Wirkstoffe zu verhindern.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Mögliche direkte oder indirekte Beeinträchtigung:
Kann allergische Reaktion hervorrufen.

Anweisungen zur Ersten Hilfe:

Beim Verdacht auf eine Vergiftung sofort einen Arzt aufsuchen. Informieren Sie den Arzt, dass kein spezifisches Antidot bekannt ist und eine symptomatische Behandlung notwendig ist. NIEMALS einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Allgemeine Sicherheits- und Hygienemaßnahmen treffen, die beim Umgang mit Chemikalien erforderlich sind.

Bei Einatmen:

Bei hoher Inhalation die Person an die frische Luft bringen, warm halten und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei unregelmäßiger oder unterbrochener Atmung, künstliche Beatmung durchführen und einen Arzt verständigen. Nichts zum Trinken oder Essen verabreichen.

Bei Augenkontakt:

Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Bei geöffnetem Lidspalt 15 Minuten lang mit frischem, sauberem Wasser gründlich spülen. Den Verunfallten zu einem Augenarzt bringen und das Etikett vorzeigen.

Bei Hautkontakt:

Im Falle einer allergischen Reaktion einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Körperteile und Haare gründlich mit Seife und Wasser waschen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen und vor dem nächsten Gebrauch gründlich waschen oder entsorgen.

Beim Verschlucken:

Bei niedriger eingenommener Menge (nicht mehr als ein Mund voll), spülen Sie den Mund mit Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf. Die Person ruhig stellen. Kein Erbrechen herbeiführen. Einen Arzt aufsuchen und das Etikett vorzeigen. Bei höherer eingenommener Menge, sofort einen Arzt verständigen, Anweisungen befolgen und das Etikett bereithalten.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Produkt nicht in die Kanalisation oder in die Umwelt gelangen lassen. Eindringen in Wasser oder Boden verhindern.

Verschüttetes Produkt mit saugfähigem Material aufnehmen und gemäß Kapitel 6.4. entsorgen.

Mit dem Produkt kontaminiertes Absorptionsmaterial in einem Fass bis zur Entsorgung sammeln.

Verhindern Sie, dass das Produkt in die Kanalisation oder Gewässer gelangt.

Bei Freisetzung in die Kanalisation, in Gewässer oder Grundwasser, sind die zuständigen Behörden zu informieren.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Kontaminierte Verpackungen können recycelt oder dem Hersteller zurückgegeben werden.
Verunreinigtes Material (einschließlich Sägemehl) sowie nicht benötigte Produktreste müssen gesammelt und einem konzessionierten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben werden.
Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Behälter an einem trockenen und vor Licht geschützten Ort in der Originalverpackung aufbewahren.
Kontakt des Produktes mit Oxidationsmitteln vermeiden.
Die Lagerstabilität beträgt bei Raumtemperatur 24 Monate.

6. Sonstige Informationen

keine